

# Seilzugnotschalter SNS2

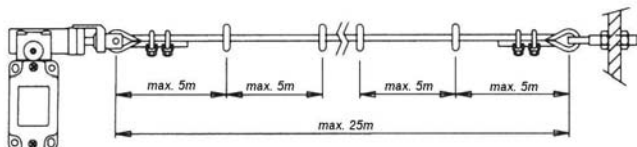
## Einbau- und Betriebsanleitung



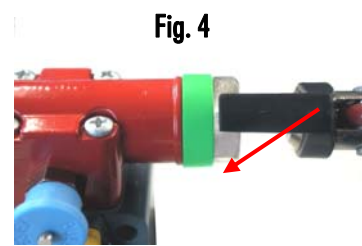
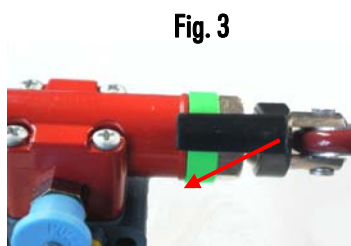
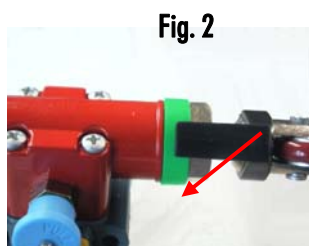
**Allgemeines:** Alle Arbeiten dürfen erst dann durchgeführt werden, wenn die gerätespezifischen Sicherheitsvorschriften erfüllt sind und die komplette Anlage spannungsfrei ist.

Seilzugnotschalter dieses Types sind zur Montage am Ende einer Reißleine vorgesehen. Die Länge der Reißleine sollte nicht länger als 25 Meter sein. Der Schalter wird betätigt durch manuellen Zug an der Reißleine. Der Schalter verrastet bei Betätigung selbständig, danach kann er nur manuell durch Ziehen des blauen Knopfes freigegeben werden.

**Montage:** Die Reißleine soll in Abständen von höchstens 5m unterstützt und geführt werden, z. Bsp. durch Augenschrauben aus unserer Reihe SH. Mit diesen Augenschrauben soll die Reißleine geradeaus geführt werden, nicht im Zick-Zack, damit die Reibung zwischen Augenschraube und Reißleine möglichst klein bleibt. Für eventuell notwendige Umlenkungen der Reißleine sind Rollen vorzusehen. Mit diesen Rollen darf auch eine einzige Reißleine um ein gesamtes Förderband herum geführt werden. Es ist hierbei darauf zu achten, dass die Reißleine nicht von diesen Rollen herunterspringen kann. An einem Ende der Reißleine wird der Schalter in beliebiger Lage mit M5-Schrauben an einer bauseitigen Konsole befestigt. Die Reißleine wird um die Kausche des Schalters gelegt und mit Seilklemmen gesichert, am anderen Ende wird sie an einem festen Punkt befestigt (Augenschraube o. ä.).



Die Länge der Reißleine ist so einzustellen (am einfachsten mit einem Spannschloss, welches innerhalb der Reißleine angeordnet wird), dass der schwarze Zeiger über dem grünen Feld steht (Fig. 2). Jetzt kann der Schalter durch Ziehen des blauen Knopfes (Fig. 1) freigegeben werden. Wenn nun an der Reißleine gezogen wird, verrastet das Schaltwerk wieder und kann wieder nur durch Zug am blauen Knopf freigegeben werden. Für den Fall, dass die Reißleine zu lang werden sollte oder gar gerissen sein sollte, werden die Kontakte automatisch umgeschaltet. Der Zeiger steht dann außerhalb des grünen Feldes (Fig. 3). Wenn die Reißleine zu kurz eingestellt sein sollte, steht der Zeiger wie in Fig. 4. Mit dieser Einstellung ist eine Freigabe des Schalters nicht möglich.



### Technische Daten

<b>Normenkonformität</b>	EN 60 947 / EN 292 / UVV-VBG10/ DIN EN 418
<b>Zulassungsnummern</b>	IMQ: EG605 UL: E131787
<b>Kontakte</b>	SNS21 sowie SNS21L 1 NC plus 1 NO SNS22 sowie SNS22L NC
<b>Ith</b>	10A
<b>Gebrauchskategorie</b>	AC15: 230V 6A, 400V 4A DC13: 24V 6A, 120V 1A, 250V 0,4A
<b>Anschlussquerschnitt</b>	max. 2,5mm <sup>2</sup>
<b>Weg zur Betätigung</b>	ca. 4 mm
<b>Schalterkopf</b>	SNS21 sowie SNS22 nach rechts SNS21L sowie SNS22L nach links
<b>Länge der Reißleine</b>	max. 25m
<b>Kabeleinführung</b>	1 x M20
<b>Schutzart</b>	IP 67
<b>Gehäuse</b>	Metall, pulverbeschichtet
<b>Gewicht</b>	0,4 kg
<b>Befestigung</b>	4 Löcher für M5-Schrauben
<b>Montagelage</b>	beliebig
<b>Umgebungstemperatur</b>	-25°C bis zu +80°C
<b>mech Lebensdauer</b>	1 000 000 Schaltspiele

**Elektrische Installation:** Durch Lösen der 2 Kreuzschlitzschrauben wird der Deckel geöffnet. Die Anschlussklemmen (max 2,5mm<sup>2</sup>) der Kontakte sind entsprechend ihrer Funktion gekennzeichnet. Die Abdichtung der Kabeleinführung muss durch eine geeignete M20-Kabelverschraubung gesichert sein. Die Kabelklemmen werden mit einem maximalen Anzugsmoment von 0,8Nm angezogen. Nach der Installation ist der Deckel zu schließen und die Schrauben anzuziehen.

**Check und Wartung:** Prüfen Sie alle elektrischen und mechanischen Funktionen vor Inbetriebnahme und danach in anwendungsspezifischen Intervallen. Die Reißleine muss jederzeit so freigängig sein, dass bei einem Bruch oder Erschlaffen der Schalter selbsttätig abschalten kann. Schalter der Reihe SNS2 benötigen keine Wartung. Eine einwandfreie Funktion der Not-Aus Einrichtungen ist Bedingung vor jedem Einschalten der Anlage.

#### Original EG-Konformitätserklärung:

Im Sinn der 98/37EG Anhang II C als auch der 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

Hiermit erklären wir als Bevollmächtigte, dass das oben beschriebene elektrische Betriebsmittel der o.g. Richtlinie entspricht.

Einschlägige EG-Richtlinien: 2006/42/EG, 2006/95/EG

Angewandte harmonisierte Normen: EN 60947 EN 60204

EN 60529 DIN VDE 0168

Ort + Datum der Ausstellung:

Gießen, 4.2..2013

Eckart Maas (General Manager)